

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
Rechtliche, gesellschaftliche und strukturelle Rahmenbedingungen der Betreuungsarbeit im Franz Sales Haus	7
Die Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung . . .	7
Heimerziehung	15
Abriss der Geschichte des Franz Sales Hauses von der Gründung bis in die 1970er Jahre	26
Anfänge und strukturelle Ausrichtung bis zum Ende des Dritten Reichs	26
Entwicklungen zwischen 1945 und den 1970er Jahren	39
Zwischen Behindertenhilfe und Jugendfürsorge – Wege ins Franz Sales Haus	55
Die Diagnose „Schwachsinn“ im Spannungsfeld von Erziehungsschwierigkeit, Verhaltensauffälligkeit und schulischen Problemen	55
Jugendfürsorge und das Franz Sales Haus	62
Einweisungsgründe in den Bewohner-Akten	68
Ärzte, Direktoren, Lehrer und ihr Einfluss auf die Ausrichtung des Hauses	75
Ärztliche Kompetenz zwischen Anspruch und Wirklichkeit	75
Konkretes ärztliches Wirken	85
Medikamenteneinsatz im Rahmen der Erziehungspraxis	92
Die Bedeutung der Anstaltssonderschule	96
Das Personal: Ordenschwestern und weltliche Mitarbeiter	103
Die zentrale Rolle der Elisabeth-Schwestern	103
Erziehungspraxis der Schwestern – idealtypische Vorgaben und ihre Umsetzung	109
Stationshilfen, Handwerker und Praktikanten	117
Heimalltag	122
Gruppenleben in der Abgeschlossenheit des Anstaltskosmos	122

Förderbemühungen zwischen Station, Schule, Ausbildung und billiger Arbeitskraft	128
Religiöse Erziehung und der Umgang mit Sexualität	132
Strafen, Misshandlungen und sexueller Missbrauch.....	135
Alltag in einer „totale Institution“	139
Interne und externe Aufsicht	143
Träger- und Leitungsebene	143
Staatliche Aufsicht	146
Zusammenfassung	159
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	165
Archive.....	165
Zeitzeugeninterviews.....	165
Gedruckte Quellen und Sekundärliteratur.....	166
Bildnachweis.....	170
Abkürzungen.....	171